

Sanierung Böschungsrutsch

>>>

Ort	Dorfen, Bayern
Bauherr	Autobahndirektion Südbayern
Prüfingenieur	Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley, München
Leistungen B + S	Objektplanung und Tragwerksplanung der Böschungssanierung
Fertigstellung	2017



Beschreibung

In den Jahren 2016 bis 2019 wurde der Abschnitt der Autobahn A 94 zwischen Pastetten und Heldenstein gebaut. In diesem Abschnitt verläuft die Trasse bei Dorfen bereichsweise in einem Einschnitt mit bis zu 18,0 m hohen Böschungen.

Im Bereich des Einschnitts stehen tertiäre Böden der oberen Süßwassermolasse an, die sehr heterogen zusammengesetzt sind und aus Sanden, Tonen und Schluffen bestehen. Die tertiären Bodenschichten sind von Lößlehmen bzw. Moränenböden überdeckt.

Während der Ausführung einer Vorweg-Maßnahme im Jahr 2015 ist an einer fertiggestellten Böschung im Zuge eines Einschnittes bei Dorfen ein großflächiger Böschungsrutsch aufgetreten. Dabei ist die vorhandene Böschung auf einer Länge von ca. 210,0 m abgerutscht. Der Böschungsfuß hat sich dabei um ca. 6,0 m horizontal über das Planum des Einschnittes geschoben. An der oberen Abbruchkante entstanden frei stehende, senkrechte Bruchflächen mit Höhen von bis zu 5,0 m.

Die Büchting + Streit AG wurde zur Planung der Sanierung der Böschung hinzugezogen. Im Zuge der Planung wurden zunächst verschiedene Sanierungsvarianten untersucht. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und Randbedingungen bestand die Vorzugsvariante aus einer Vernagelung der Böschung mit Bodennägeln. Die Ausführungsplanung hierzu wurde ebenfalls von der Büchting + Streit AG erstellt.